

Annette Langen

Die Arche Noah



Mit Illustrationen
von Martina Hoffmann

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Blau und grün leuchtet unsere Erde aus dem Weltall. So hat Gott sie geschaffen. Blau sind, du ahnst es, die Flüsse, Bäche, Seen und Meere. Grün sind die Hügel und Wälder, die vielen Felder und Wiesen. Doch vor sehr langer Zeit gab es auf der Erde einmal nur noch Wasser – wie es dazu kam, das erzählt die Geschichte von Noahs Arche.







Die ersten Menschen, die ganz am Anfang auf der Erde lebten, hießen Adam und Eva. Sie bekamen Kinder, und ihre Kinder bekamen wieder Kinder, und deren Kinder bekamen auch wieder Kinder. Sie füllten die Erde mit Leben, genau so, wie Gott es gesagt hatte. Doch wo einst Frieden herrschte, gab es nach einiger Zeit nur noch Streit und Gewalt. Die Menschen dachten nicht mehr an Gott.

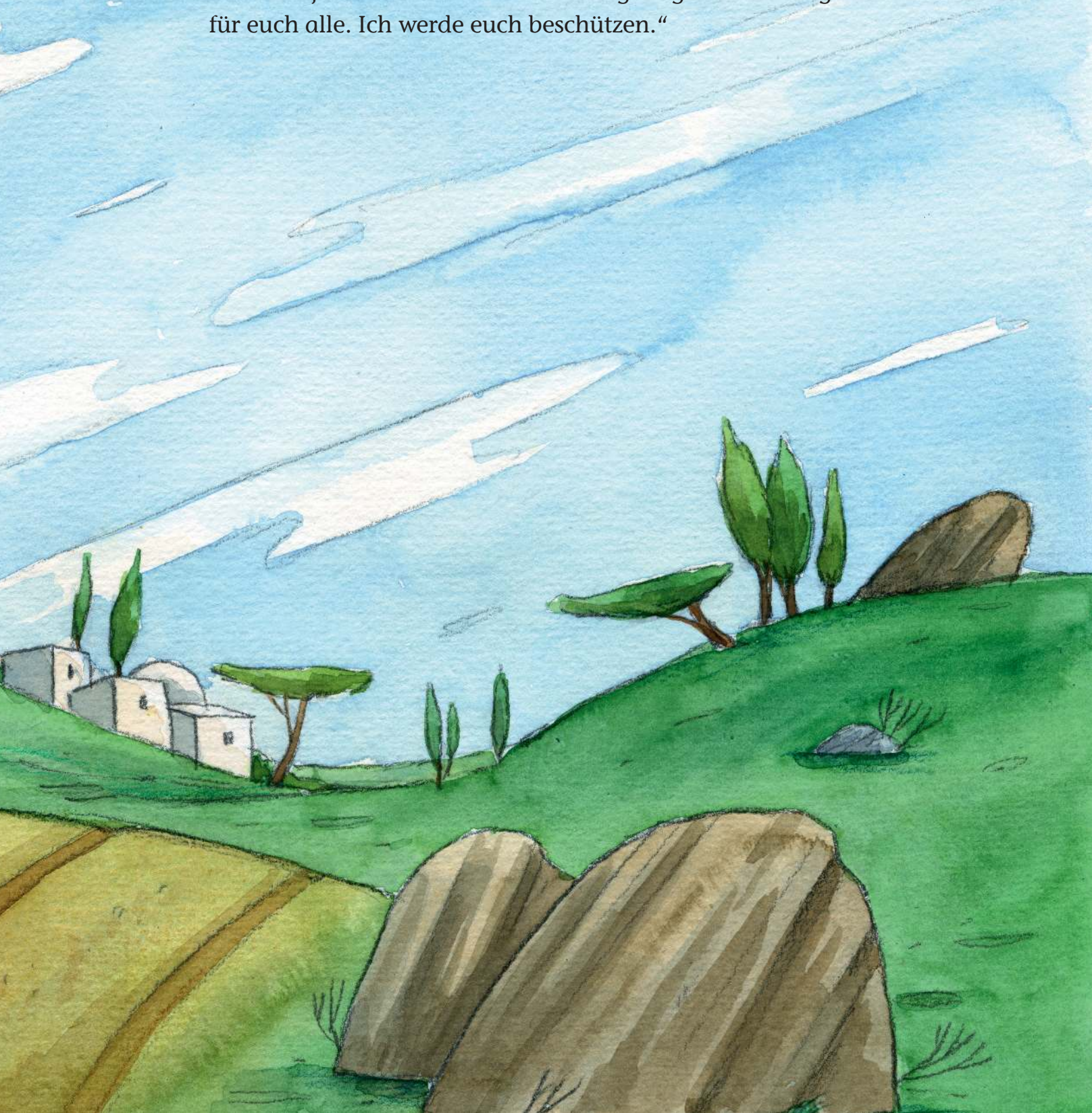
Und was machte Gott? Er sah, wie die Menschen stritten, logen und betrogen. Da tat es ihm leid, dass er die Menschen geschaffen hatte. Darum wollte er sie von der Erde nehmen.





Nur ein Mann namens Noah und seine Familie waren anders.
Sie folgten Gottes Weg.

Da sprach Gott zu Noah: „Es ist so viel Böses in der Welt.
Ich werde eine große Flut schicken, die alles vernichtet.
Doch du und deine Familie, ihr sollt leben. Baue ein Schiff!
Die Arche soll Platz haben für dich, deine Familie und ein
Paar von jeder Tierart. Denk auch an genügend Nahrung
für euch alle. Ich werde euch beschützen.“



Noah folgte Gottes Wort. Er ging mit seinen drei Söhnen sofort an die Arbeit. Weit weg vom Meer bauten sie das größte Schiff, das man je gesehen hatte.

Stell dir nur vor: Es hatte drei Stockwerke und viele Räume.

An einer Seite brachte Noah eine Tür an. Obendrüber baute er noch ein richtiges Dach. Dann dichteten sie die Arche innen und außen ab, damit kein Wasser hineinkommen konnte.

Viele Menschen lachten Noah aus. Wer hatte jemals mitten auf dem Land so ein riesiges Schiff gesehen?

Doch Noah tat alles genau so, wie Gott es ihm gesagt hatte. Dann war die Arche fertig.

